



AFRIKA/UGANDA - Warnung vor neuer Ebola-Epidemie in der Nähe der Hauptstadt

Kampala (Fidesdienst) – In Uganda starben bereits zwei Menschen an den Folgen einer Ebola-Infektion. Es handelte sich um zwei Angehörige derselben Familie im Distrikt Luweero rund 62 Kilometer von der Hauptstadt Kampala entfernt. Noch im vergangenen Monat war bestätigt worden, dass das Land frei von Ebola-Fällen sei, nachdem im Juli mindestens 17 Menschen im Westen des Landes an Ebola gestorben waren. Seit August waren keine neuen Fälle gemeldet worden. Das Gesundheitsministerium konnte noch nicht bestätigen, ob die neuen Fälle mit der vorherigen Epidemie in Verbindung stehen. Im Jahr 2000 hatten sich insgesamt 425 Personen mit Ebola infiziert. In der Hälfte der Fälle war die Krankheit tödlich verlaufen. Das äußerst ansteckende Virus kann innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen. Erstmals trat es 1976 im Kongo auf und wurde nach dem Fluss benannt in dessen Nähe es erstmals entdeckt wurde. Bis heute gibt es keine wirksame Therapie. In den vergangenen 12 Jahren kam es in Uganda wiederholt zu Ebola-Epidemien. (AP) (Fidesdienst, 15/11/2012)